

LITERARISCHER  

---

KATZENKALENDER

**2025**

Tageskalender

Ausgewählt von Mareike von Landsberg

Anaconda



1

Neujahr

Mittwoch

Januar

---

Aus frechen Kätzchen werden vernünftige Katzen.

*Englisches Sprichwort*





**2** Donnerstag

Januar

---

In der politischen Geschichte der Nationen geschah es immer wieder, dass Staaten und Völker, die lange in erbittertem Konflikt und Feindschaft zueinander standen, sich irgendwann in gegenseitigem Wohlwollen oder gar einem Bündnis bequem einrichteten. Die Naturgeschichte der sozialen Entwicklung der Arten bietet ein ganz ähnliches Beispiel der Annäherung zweier einst verfeindeter Elemente – heute repräsentiert durch den zivilisierten Menschen und die Hauskatze.

*Saki, Die Errungenschaften der Katze*



**3** Freitag

Januar

---

Sind Sie vertraut mit dem Gemütszustand, in den man etwa kommt, wenn man alleine dasitzt und einer Katze dabei zusieht, wie sie vor uns auf dem Teppich ihre Jungen leckt? Man sieht so gespannt zu, dass man regelrecht wütend würde, wenn sie auch nur ein einziges der kleinen Ohren vernachlässigte!

Emily Brontë, *Sturmhöhe*





# 4/5

Samstag  
Sonntag

Januar

---

## Katze vor Anker

Schlafen die Bewohner  
Von dem Gaffelschoner  
Im Kajüt am Heck? –

Weil das Boot vor Anker liegt,  
Hockt die Katze missvergnügt  
Oben auf dem Deck.

Sieht sie Mäuse, Ratten?  
Doch der Wind hat sich gelegt.  
Was sich einzig noch bewegt,  
Ist ihr eigener Schatten.

Vor ihr liegt ein dickes Tau,  
Rund geschlängelt, wie ein Kranz,  
Viel viel länger als ihr Schwanz.  
Ach, miau – miau.

Keine Ratte, keine Maus,  
Keine Gasse und kein Haus,  
Nichts, was mitmiaute.

Und die arme Katerbraut  
Äußert ihren Kummer laut  
Dort im Strom bei Flaute.

Joachim Ringelnatz



# 6

## Montag

(Hl. Drei Könige)

Januar

---

Und käme der Papst oder der König selber des Wegs, sie würde deshalb noch keinen Schritt vor die Tür machen. Nicht einen Rattenschwanz würde sie opfern, und könnte sie damit die Republik des Plato ins Leben rufen. Ja, würde die ganze Familie, bei der sie daheim ist, von einer Seuche hingerafft, so würde Mieze sich deshalb nicht eine Minute in ihrem Schlaf stören lassen. Bricht im Haus Feuer aus, so zieht sie sich ins Nachbarhaus zurück und ergötzt sich durch eine Dachluke an dem Schauspiel.

Giovanni Rajberti, *Katzennatur*



**7** Dienstag

*Januar*

---

Hör nun! zum Ersten war Belaud  
Nicht völlig grau, noch war er so,  
Wie Frankreichs Katzen meistens sind;  
Er war, wie man zu Rom sie find't:  
Bedeckt von silbergrauem Fell,  
Geschmeidig und wie Seide hell,  
Schimmernd gewellt sein Rücken schien,  
Der Bauch war weiß wie Hermelin.

Joachim du Bellay



8 Mittwoch

Januar

---

Menschentum ist ein Verkehrtes,  
Menschentum ist Ach und Krach;  
Im Bewusstsein seines Wertes  
Sitzt der Kater auf dem Dach!

Joseph Victor von Scheffel,  
*Lieder des Katers Hiddigeigei*





9 Donnerstag

Januar

---

Katzen fühlen sich wohl in der Stille,  
der Ordnung und Ruhe.

Théophile Gautier





**10** Freitag

*Januar*

---

Einstweilen ist es dem Lehrer nur darum zu tun, uns in die Grundzüge der Phrenologie einzuweihen. Zu diesem Behufe nimmt er die Schädel zur Hand. Zuerst den kleinen einer Katze, an dem er zeigt, wie bei diesem Tier die Mutterliebe und die Putzsucht ausgebildet sind, während am nächsten Schädelchen – dem eines Katers – an der gleichen Stelle keinerlei Ausbuchtung zu finden ist.

Egon Erwin Kisch, *Der rasende Reporter*



11/12

Samstag  
Sonntag

*Januar*

---

Erzähl einer Katze dein  
Geheimnis, und sie wird dich  
niemals verraten.

Anonym





Hunderte von Kindern greinten, als hätten sie in derselben Sekunde allesamt den Auszug ihrer Eltern entdeckt. Dazwischen fuhr schrilles Keifen und knurrender Unmut alter Weiber. Doch es waren nicht verlassene Kinder, sondern die Katzen von Yonghonoluk, Azir und Bitias. Die Katze hat sieben Seelen, und jede Seele besitzt eine eigene Stimme. Deshalb muss man Katzen siebenmal töten, ehe sie sterben. [...] Die Wahrheit jedoch war, dass die Katzen von Yonghonoluk, Azir und Bitias der Auszug ihrer Hausherren gänzlich kalt ließ, denn nur dem Hause dienen sie mit ihren sieben Seelen und nicht dem Menschen. Vielleicht war ihr Weinen ein Freudenchor nicht mehr behinderter Liebesfreiheit.



**14** Dienstag

*Januar*

---

Willst du lange leben gesund, iss wie  
die Katze, trink wie der Hund.

*Deutsches Sprichwort*





Ein Katzphilister beginnt, ist er auch noch so durstig, die Schüssel Milch vom Rande rund umher an aufzulecken, damit er sich nicht Schnauze und Bart bemilche und anständig bleibe, denn der Anstand gilt ihm mehr als der Durst. Besuchst du einen Katzphilister, so bietet er dir alles nur Mögliche an, versichert dich aber, wenn du scheidest, bloß seiner Freundschaft und frisst nachher heimlich und allein die Leckerbissen, die er dir angeboten.

E. T. A. Hoffmann, *Lebensansichten des Katers Murr*



**16** Donnerstag

*Januar*

---

Die Neugier ist der Katze Tod.

*Englisches Sprichwort*





17 Freitag

Januar

---

Metaphysik heißt, mit verbundenen Augen in einem abgedunkelten Raum nach einer schwarzen Katze zu suchen, obwohl gar keine Katze da ist. Religion heißt, mit verbundenen Augen in einem abgedunkelten Raum nach einer schwarzen Katze zu suchen, obwohl gar keine Katze da ist, und der Suchende ruft trotzdem plötzlich: »Ich habe sie gefunden!«

Anonym



# 18/19

Samstag  
Sonntag

*Januar*

---

Ich sagte zu Lady Beauwhistle: »Wenn Sie eine Lektion in kunstvoller Affektiertheit haben wollen, beobachten Sie einfach das vollendet beherrschte Desinteresse einer Perserkatze, die einen überfüllten Salon betritt, und üben Sie dies zwei Wochen lang.«

*Saki, Reginald*



**20** Montag

Januar

---

Es wird erzählt, dass in Ulthar, jenseits des Flusses Skai, kein Mensch eine Katze töten darf – und das glaube ich sofort, wenn ich die Katze betrachte, die schnurrend am Feuer sitzt. Denn die Katze steckt voller Geheimnisse und steht mit seltsamen Dingen in Verbindung, die uns Menschen verborgen bleiben. Sie ist die Seele des antiken Ägyptens und Hüterin von Geschichten aus vergessenen Städten in Meroë und Ophir. Sie ist mit den Herren des Dschungels verwandt und Erbin der Geheimnisse des uralten und düsteren Afrikas. Die Sphinx ist ihre Cousine und sie spricht ihre Sprache – aber die Katze ist älter als die Sphinx und erinnert sich an das, was diese vergessen hat.

H. P. Lovecraft, *Die Katzen von Ulthar*



**21** Dienstag

Januar

---

Es ist hart, so im besten Träumen gestört zu werden – in Träumen, wer weiß worüber, wo man sich vielleicht für eine – Prinzessin hielt, für eine reiche Äbtissin, für eine himmlische Unschuld – und ach! und wo man dann doch zuletzt nur eine alte Katze ist. Aber wer weiß, wovon die Katzen träumen?

Georg Weerth, *Die schöne Katze und der treffliche Nero*





**22** Mittwoch

Januar

---

Die Katze hat neun Leben:  
drei, um zu spielen; drei, um zu  
streunen – und die letzten drei,  
um bei dir zu bleiben.

*Englisches Sprichwort*



## Spatz und Katze

»Wo wirst du denn den Winter bleiben?«

Sprach zum Spätzchen das Kätzchen.

»Hier und dorten, allerorten«,

Sprach gleich wieder das Spätzchen.

»Wo wirst du denn zu Mittag essen?«

Sprach zum Spätzchen das Kätzchen.

»Auf den Tennen mit den Hennen«,

Sprach gleich wieder das Spätzchen.

»Wo wirst du denn die Nachtruh halten?«

Sprach zum Spätzchen das Kätzchen.

»Lass dein Fragen, will's nicht sagen«,

Sprach gleich wieder das Spätzchen.

»Ei, sag mir's doch, du liebes Spätzchen!«

Sprach zum Spätzchen das Kätzchen.

»Willst mich holen – Gott befohlen!«

Fort flog eilig das Spätzchen.



**24** Freitag

*Januar*

---

Die Katze aus dem Sack zu lassen  
ist sehr viel einfacher, als sie  
wieder hineinzubekommen.

Will Rogers





# 25/26

Samstag  
Sonntag

Januar

---

Das Biest wurde am Abend gebracht. Schon da machte sie keinen guten Eindruck, aber am Morgen, bei vollem Tageslicht, sah sie noch viel schlimmer aus: eine exorbitant hässliche Katze. Dünn wie ein Nagel, mit einem langen Kopf wie ein Hecht und – dazu passend – schwarzen Lippen. Sie war von uneleganter aschgrauer Farbe, das Fell stumpf und trocken. Der kahle Schwanz glich einer Schnur mit einem Büschel am Ende, und das Fell an seinem Bauch, zweifellos bei einem Unfall gehäutet, baumelte herab wie Fetzen eines Teppichs. Trotz ihrer großen, sanften Augen, in deren smaragdnen Tiefen goldene Flecken wirbelten, wies das armselige Fell sie als eine niedrige Tochter der Gosse aus – eine inakzeptable Katze. Aber ich akzeptierte diese inakzeptable Katze, weil sie bereit war, sich streicheln zu lassen. Ich kümmerte mich um sie und taufte sie auf den Namen »Mouche«.



**27** Montag

*Januar*

---

Es gibt zwei Dinge auf der Welt,  
die ästhetisch perfekt sind: Uhren  
und Katzen.

Emile-Auguste Chartier





**28** Dienstag

*Januar*

---

Dann fragte die Kuh: »Was ist ein Spiegel?«  
»Ein Loch in der Wand«, sagte die Katze.  
»Du schaust hinein und dann siehst du ein Bild, und es ist so zierlich und bezaubernd und ätherisch und inspirierend in unvorstellbarer Schönheit, dass es dir den Kopf verdreht und du vor Verzückerung fast in Ohnmacht fällst.«

*Mark Twain, Kurzgeschichten*